

Kein schöner Land in dieser Zeit (8.8.5.4.)

Text und Melodie: Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1838)

1. Kein schön-er Land in dies-er Zeit als wie das uns'-re weit und breit wo wir uns find-en wohl unt-er
2. Da hab-en wir so man-che Stund ge- sess-en da in fro-her Rund und tat-en sing-en, die Lied-er
3. Daß wir uns hier in dies-em Tal noch treff-en so viel hun-der-mal: Gott mag es schenk-en, Gott mag es
4. Jetzt, Brüd-er, ein-e gu-te Nacht! Der Herr im ho-hen Himm-el wacht, in sein-er Güt-en uns zu be-

6

Lin-den zur A-bends-zeit wo wir uns find-en wohl unt-er Lin-den zur A-bends-zeit
kling-en im Eich-en-grund. und tat-en sing-en, die Lied-er kling-en im Eich-en-grund.
lenk-en, er hat die Gnad! Gott mag es schenk-en, Gott mag es lenk-en, er hat die Gnad!
hüt-en ist er be-dacht. in sein-er Güt-en uns zu be-hüt-en ist er be-dacht.